

Ehem. Zehntentrotte und Zehntenhaab

Einzigartiges Beispiel kirchlicher Malerei an einem Profangebäude.

1290 erwähnt im Besitz des Klosters Kappel; 1336 neu erb. und damit älteste erhaltene Trotte des Kantons; 1409 –1532 Besitz der Johanniterkomturei; Rest. 1994. Gedrungener Bau unter steilem Walmdach. An der seeseitigen Fassade got. Freskenzyklus im «weichen Stil», nach 1409 bis 2. H. 15. Jh.: Wappen des Grafen Hugo II. von Werdenberg-Sargans und des Komturs Hermann Schultheiss von Gebwiler, Taufe Christi, hl. Martin, Muttergottes mit Stifterfigur Johannes Staler von Waldshut, Johannes Evangelist, hl. Laurentius, Jakobus d. Ä., hl. Christophorus, Wappen des Komturs Rudolf Keller sowie Johanniterkreuz.

